

VON KARL-HEINZ JELLER

Feiern bis zum Abwinken. Das bietet der Skicircus Saalbach-Hinterglemm-Leogang ganz sicher. Aber das ist nur ein Teil des Ski-Vergnügens im Salzburger Glemmtal. Mit 200 Pistenkilometern und 55 Liftanlagen zählt das Top-Skigebiet zu den größten in den Alpen. Selbst konditionsstarke Fahrer benötigen einen Tag um von Hinterglemm über Saalbach nach Leogang und retour zu schauen.

Ein Großteil der wie Teppiche gebürsteten Hänge sind XXL-breit und damit himmlische Reviere für lange Carvingsschwünge – etwa die Pisten am Asitz, auf der Hochalm und am Wildenkarkogel an der sanfter geneigten Südseite des Tales. Rasanter geht es an der Nordseite bergab. Die schwarzen Pisten am Zwölferkogel und Schattberg West lassen die Oberschenkel ordentlich glühen. Hetzen sollten man sich nicht – zu schön ist das Panorama und zu einladend sind die Hütten. Um die 50 gibt es, wobei unpersönliche Selbstbedienungs-Restaurants in der Minderheit sind.

Kultstatus genießen die Pfefferalm und die urige Alte Schmiede am Asitz. Sie ist Hütten-Restaurant und Museum. Drinnen dreht sich über zwei Stockwerke das Wasserrad einer alten Hammerschmiede, sind Utensilien aus dem bäuerlichen Leben ausgestellt. Die Stuben aus altem Holz und das Steingewölbe mit Granitsäulen machen die Hütte zur gemütlichen Besonderheit.

Nervenkitzel-Menü

Wer unterhaltsame Action im Urlaub sucht, kommt im Skicircus ebenfalls auf seine Rechnung. Freestyler und Snowboarder können ihre akrobatischen Künste in drei Snowparks zeigen und perfektionieren. Adrenalinjunkies machen Speed beim Snowtubing an der Unterschwarzachbahn, wo man auf Reifen eine Schneerutsche hinunter saust, oder beim Quad- und Ice-Cart fahren. Hoch über die verschneite Winterlandschaft führt der ein Kilometer lange Baumwipfelweg in 30 Meter Höhe über Baumspitzen im Hinterglemm Talschluss.

Ungefährlich aber ein ziemlicher Nervenkitzel ist die längste und schnellste Flying-Fox-Anlage Europas. Wie Batman fliegt man eingehängt in ein 1600 Meter langes Stahlseil mit 130 km/h und 140 Meter über dem Boden ins Tal.

Noch mehr Nervenkitzel gefragt? Dann ab in die Snowmobile-City bei Hinterglemm. Herbert Altenberg macht das möglich, was sonst für Normalsterbliche in Österreich verboten ist – mit Snowmobils über den Schnee zu brettn. Auf dem 480 Meter langen Parcours können sich Freunde ein Rennen liefern, aber auch Familien mit Kindern gemütliche Runden drehen. Auch drei Pistenraupen hat Altenberg im Fuhrpark – drei rote „Bulli“ mit je 350 PS. Diese Riesendinger einmal selbst zu steuern, ist schon ein prickelndes Erlebnis.

Und wie sieht es mit dem anfangs erwähnten Feiern bis zum Abwinken aus? Vom 12. bis 15. Dezember etwa lockt das weltgrößte Winterfestival der Technoszene. Bei „Rave on Snow“ sorgen DJs und Liveacts seit 20 Jahren für 48 Stunden Nonstop-Musik im Glemmtal. Bei all dem Entertainment läuft man Gefahr, aufs Skifahren zu vergessen. Wäre schade.



Ein Großteil der Pisten ist XXL-breit und somit ein himmlisches Revier für lange Carvingsschwünge – etwa die Pisten am Asitz, auf der Hochalm und am Wildenkarkogel



Freestyler und Snowboarder können ihre akrobatischen Künste in drei Snowparks perfektionieren, der 480 Meter lange Snowmobil-Parcours ist auch für Familien geeignet. Beim Electronic Music Festival „Rave on Snow“ geht alljährlich die Post ab

Winterzeit in Oberösterreich

GAUDI PUR – Auf und neben der Spur

Die Skiregion Dachstein West im Salzkammergut bietet seinen Feriengästen das größte zusammenhängende Pistenetz Oberösterreichs. 78 Pistenkilometer, herzliche Gastgeber und ein traumhaftes Bergpanorama laden ein, Sportvergnügen mit Erholung zu verbinden.

Ausgezeichnet als Familien-Skiregion
Das familienfreundliche Skigebiet erhielt für seine erstklassigen Skischu-

len, attraktiven Kinderskicamps sowie günstige Familienangebote von www.Skigebiete-test.de die höchste Punkteanzahl!



Engelgliche Einschaltung des ÖÖ. Tourismus

Fotos: ÖÖ/Erber, EurothermenResorts

Spannende Pistenabwechslung genießen

Ski-Anfänger versuchen sich im Rookie Park. Kleine „Skihasen“ vergnügen sich im Brumsi-Land. Skifahrer-Profis nehmen die gesetzten Rennstecken mit

Zeitnehmung in Anspruch. Besonders Geübte erproben die „Wilde Hilde“ mit 67 Prozent Gefälle oder messen sich auf der Marcel Hirscher Rennstrecke.

Heimische Gastronomie lädt zur Einkehr

Die zahlreichen Skihütten vor Ort verwöhnen mit regionalen Köstlichkeiten. Ein herzhafter Kaiserschmarrn oder Knödel in allen Variationen lassen den Genuss beim Sport nicht zu kurz kommen. Infos: www.dachstein.at



Info

Anreise Über Zell am See und Maishofen nach Saalbach

Liftpreise Tageskarte für Erwachsene 46 €, für Jugendliche 34,50 €, für Kinder 23 €. – Aktion Power of Zehn: Jeden Samstag kostet der Liftpass bis 19 Jahre nur 10 €.

Snowmobil Ab 18 € (10 Minuten), Pistenraupe 109 € (25 Minuten), www.snowmobil-city.at

Hoteltipp 4*-Superior-Hotel Glemmtalerhof in Hinterglemm, ☎ 0 6541/7 135, info@glemmtalerhof.at, www.glemmtalerhof.at

Rave on Snow Das Electronic Music Festival vom 12. bis 15. Dezember in Saalbach Hinterglemm wird vom deutschen Star-DJ Sven Väth eröffnet. Details zum Programm auf www.raveonsnow.com

Weitere Auskünfte Tourismusverband Saalbach Hinterglemm, ☎ 06541/ 6800-68, e-Mail: contact@saalbach.com, www.skicircus.at



Therme & Ski Alpenhotel Dachstein***

- 4 (So.–Do.) oder 3 (Do.–So.) Nächte mit HP (Frühstücksbuffet, 3-Gang-Wahlmenü mit Salatbuffet)
- 2-Tages-Skipass Dachstein West
- 1x Eintritt in die Salzkammergut-Therme Bad Ischl (4 Stunden)
- Hoteleigenes Hallenbad und Wellnessbereich

Preis: 4 Nächte ab € 239,- pro Person im DZ/HP

Infos und Buchung:
ÖÖ. Touristik GmbH, 4041 Linz
Tel.: +43 732 7277 266
winter@touristik.at
www.touristik.at